

Produktinformation Wissensplattform Pflege MTT Universitätsspital Basel

Beschreibung

Das Universitätsspital Basel (USB) verfügt über mehr als 60 evidenzbasierte Pflege-richtlinien und bietet damit einen wertvollen Wissensfundus für Pflegefachpersonen. Diese Inhalte waren in der Vergangenheit kostenfrei verfügbar.

Seit Februar 2025 sind die Pflegerichtlinien sowie zahlreiche weitere pflegerelevante Inhalte über eine webbasierte Applikation («performance suite» der Firma tts) abrufbar. Externe Institutionen können kostenpflichtig Zugang zur Plattform beantragen.

Eine Übersicht der verfügbaren Inhalte und deren Zugänglichkeit für externe Institutionen ist im Anhang 1 aufgeführt.

Funktionen und Vorteile

Die Wissensplattform Pflege MTT bietet zahlreiche Vorteile:

- **Evidenzbasierte Inhalte** zu den wichtigsten pflegerischen Verrichtungen und Themen am Universitätsspital Basel – eine wertvolle Grundlage für externe Institutionen zur Entwicklung eigener Richtlinien.
- **Regelmässige Aktualisierung und Weiterentwicklung** der Inhalte durch Expertinnen und Experten.
- **Hoher Praxisbezug**, da alle Inhalte unter Einbezug klinisch tätiger Clinical Nurse Specialists (CNS) und diplomierter Pflegefachpersonen erstellt werden.
- **Integrierte Suchfunktion**, um relevante Inhalte schnell zu finden.
- **Übersichtliche Darstellung** der Informationen für eine intuitive Nutzung.
- **Transparente Anpassungen**, da Änderungen in den Richtlinien nachvollziehbar in einer Übersicht dokumentiert werden.

Weitere Details und Auszüge sind im Anhang 2 zu finden.

Aufbau Wissensplattform

Die Wissensplattform bietet eine alphabetische Übersicht aller Inhalte «**Richtlinien & Dokumente A-Z**» (siehe Anhang 1). Zusätzlich werden die Inhalte thematisch gegliedert «**Thematische Gliederung**» (z.B. Venöse Katheter und Infusionen, Wunden und Drainagen etc.).

Ein separater Bereich «**Nachschlagewerke & Meldeportale**» enthält Verweise auf externe Fachliteratur (teilweise Lizenz erforderlich) sowie interne USB-Meldeportale (z.B. CIRIS).

Die Pflegerichtlinien folgen einer einheitlichen, übersichtlichen Struktur:

- Das Wichtigste in Kürze
- Handlungsanweisung(en)
- Material
- Ansprechpersonen
- Ziel/Geltungsbereich
- Theorie
- Regulatorik

Datenmanagement und Sicherheit

- Alle Daten liegen auf einem vom USB gehosteten Server, welcher einem umfassenden Monitoring unterliegt.
- Alle Daten werden täglich gesichert, sodass bei Ausfällen zeitnah BackUps eingespielt werden können.
- Der Zugang zur Plattform ist nur über eine 2 Faktor-Authentifizierung in Kombination mit einem persönlichen oder firmeneigenen **Microsoft-Account** möglich.
- Auf die Inhalte kann nur mit IP-Adressen aus der Schweiz, Frankreich oder Deutschland zugegriffen werden oder entsprechende VPN-Netzwerke.

Lokaler Kontext der Inhalte

Sie erhalten Zugriff auf die gemäss Anhang 1 für externe Institutionen verfügbaren Inhalte.

Die Inhalte sind speziell für den Kontext des USB erstellt und basieren auf den dort gültigen Prozessen und verwendeten Produkten. Sie dienen als Grundlage für die Entwicklung eigener, kontextadaptierter Richtlinien und sind nicht zur direkten Übernahme in den Praxisalltag ausserhalb des USB vorgesehen.

Die Anpassung der Inhalte auf der Plattform für externe Gegebenheiten ist ausserhalb des USB nicht möglich.

Lizenzen

Die Lizenzen sind personengebunden, d.h. es gibt keinen allgemeinen Zugriff für alle Mitarbeitenden einer Institution. Die Anzahl der verfügbaren Lizenzen sowie die Preismodelle gestalten sich wie folgt (der Preis gilt jeweils für die gesamte Anzahl Lizenzen).

Grösse Institution	Anzahl Lizenzen Wissensplattform	Preis/Jahr CHF (exkl. MwSt.)
Kleinere Spitäler/Institutionen (< 200 FTE Pflege)	5 Lizenzen	500.--/Jahr
Mittelgrosse Spitäler/Institutionen (200-700 FTE Pflege)	10 Lizenzen	1'000.--/Jahr
Grössere Spitäler/Institutionen (> 700 FTE Pflege)	15 Lizenzen	1'500.--/Jahr

Zusätzliche Lizenzen können kostenpflichtig angefordert werden (zum Preis von CHF 100.--/Lizenz).

Frequently Asked Questions (FAQ)

Q: Können die Inhalte von USB-externen Institutionen angepasst/personalisiert werden?

A: Nein. Die Inhalte auf der Wissensplattform Pflege MTT sind «read-only», das heisst eine Anpassung ist nicht möglich.

Q: Können die Inhalte als PDF exportiert oder ausgedruckt werden?

A: Diese Funktion befindet sich aktuell in Entwicklung und steht teilweise zur Verfügung. PDF-Inhalte können auf der Plattform nur durch ausgewählte Personen am USB erstellt werden – sind aber, einmal erstellt, für alle Nutzer verfügbar.

Q: Können die Inhalte ungeprüft in USB-externe Institutionen übernommen werden?

A: Nein. Die Inhalte, Prozesse & genannten Produkte sind für den Kontext USB (Erwachsenen Bereich) verfasst. Eine ungeprüfte Übernahme wird nicht empfohlen. Siehe hierzu auch den Haftungsausschluss.

Q: Kann die USB-externe Institution zu Inhalten der Wissensplattform Feedback geben (z.B. zu fehlenden oder nicht korrekten Inhalten)?

A: Ja, dies ist jederzeit direkt über die Plattform möglich.

Q: Dürfen wir die Inhalte für die Erstellung eigener Richtlinien als Vorlage nützen

A: Ja, den Lizenznehmern ist die Verwendung der Inhalte als Vorlage für eigene Richtlinien unter korrekter Angabe der Referenz gestattet. Beachten Sie dazu auch das Kapitel Urheberrecht und Haftung.

Impressum

Universitätsspital Basel (USB)
Medizinische Direktion Pflege MTT
Abteilung für Praxisentwicklung und Forschung (APEF)
Spitalstrasse 22
CH-4031 Basel

Kontaktperson: Dr. Daniel Koch (danielyves.koch@usb.ch)

Anhang 1

Die folgende Tabelle zeigt die externe Verfügbarkeit der Dokumente. Inhalte, die auf [medStandards](#) verweisen oder im Intranet USB hinterlegt sind, sind extern generell nicht abrufbar bzw. bedürfen im Falle der medStandards einer separaten Lizenz.

Tab. 1: Übersicht Inhalte und externe Verfügbarkeit

Name Dokument (A-Z)	Externe Verfügbarkeit	Name Dokument (A-Z)	Externe Verfügbarkeit
Aderlass	Ja	Infektionsprävention und -kontrolle (RLIPK)	NEIN
Augenpflege	Ja	Infusion intravenös / subkutan	Teilweise
Ballongastrostomien: Perkutane Radiologische Gastrostomie (PRG)	Ja	Inhalation mit dem Aerogen-Medikamenten-Vernebler	Ja
Ballongastrostomien: Button	Ja	Injektion subkutan (s.c.)	Ja
Belastungsthermometer	Ja	Insulininjektion	Ja
Blasenverweilkatheter, transurethral	Ja	Intensivstation (Lokale Richtlinien*)	Ja
Blutentnahme venös	Ja	Intramuskuläre Injektion (i.m.)	Ja
Blutkultur	Ja	Intravenöse Patient Controlled Analgesia (PCA)	Ja
Bluttransfusion	Ja	Kirschkerneissen	Ja
Blutzuckermessung	Ja	Kontamination mit antitumoralen und anderen Medikamenten mit CMR-Potenzial	Ja
Chirurgie (Lokale Richtlinien*) - RL Neurochirurgie - RL Dermatologie - RL Urologie - RL Plastische Chirurgie	Ja	Kontinuierliche Betreuung	NEIN
Dekubitusprävention	Teilweise	Labor	Teilweise
Delirmanagement	Teilweise	Lumbalpunktion (LP, Liquorpunktion)	NEIN
Delegation, Aufgabenteilung Praxisnachweis für Pflege, MPA, Hotellerie, Reinigung	NEIN	Medikamentöse antitumorale Therapie intravenös, oral und subkutan verabreichen	Ja
Dolmetschen/Übersetzen	NEIN	Medizin (Lokale Richtlinien) - Richtlinien Nephrologie - Richtlinien Onkologie/Hämatologie	Ja
Easypump II (Pumpensystem für die Kurz- und Dauerinfusion)	Ja	Mund- und Zahnpflege	Ja
Einmalkatheterisierung bei der Frau	Ja	Nasogastrale Ernährungs- und Entlastungs sonden: Einlage und Umgang	Ja
Einmalkatheterisierung beim Mann	Ja	Nichtmedikamentöse Massnahmen zur Senkung der Körpertemperatur	Ja
Ernährungsversorgung	Ja	Notfall-EKG auf Bettenstation	Ja
Entscheidungshilfe vulnerable Pat. Mit erweitertem Überwachungsbedarf	Ja	Notfallmässiges Intensivmedizinisches Konsil (Chirurgie) – NIK Tel. 84009	Ja
Entsorgung	NEIN	Opiat-, Opioid- und Mehrfachabhängigkeit	NEIN
Enterale Ernährung (Sondenernährung) allgemein	Ja	Orale Mukositis: Prävention, Assessment und Management	Ja
Flexi-Seal Stuhlmanagementsystem	Ja	Palliative Care	NEIN
Freiwilligendienst	Ja	Paravasate bei medikamentöser antitumoraler Therapie	Ja
Gewalt von Patienten und Angehörigen	Ja		
Hypoglykämie bei Diabetes mellitus (Medikamentös induziert)	Ja		

Name Dokument (A-Z)	Externe Verfügbarkeit
Parenterale Ernährung (PE)	Ja
Patienteneffekte (Umgang mit ..)	Ja
Patient Controlled Epidural Analgesia (PCEA)	Ja
Patiententransport	NEIN
Patientinnen- und Patientenübergabe von Notfallzentrum auf Bettenabteilung	NEIN
Peripherally inserted centralvenous catheter (PICC)	Ja
Periphere Venenverweilkanüle (PVK)	Ja
Perkutane endoskopische Gastrotomie (PEG)	Ja
PleurX / Drainova-ArgentiC-Katheter-System	Ja
Portsystem – vollständig implantierte zentralvenöse Kathetersysteme	Ja
Präoperative Pflege bei stationären Patientinnen und Patienten bei elektivem Eingriff	Ja
Reanimation (REA) Alarmierung intern Tel. 58111 / extern Tel. 144	Teilweise
Rectobag Schwenkeinlaufset	Teilweise
Sauerstoffverabreichung / O2-Therapie	Ja
Schmerzmanagement	Teilweise
Schmerztherapie mit Einmalpumpe (Auto Fuser Elasmorpumpe)	Ja
Sicherheit	NEIN
Sitzhilfe Jimmy	Ja
SOP Hämatologie (BZ Stammzelltransplantation)	Ja
Spital-Pharmazie	Teilweise
Sprechventil Shiley Speaking Valve O2 Port (SSVO)	Ja
Standard- und Spezialbetten	NEIN
Stichverletzung	NEIN
Stomapflege	Ja
Strahlentherapie perkutan (Prophylaxen und Pflege)	Ja
Sturz	NEIN
Suizidalität	NEIN
Suprapubischer Blasenkatheter (SPK, Zystofix)	Ja
Thoraxdrainage (Atrium Oasis / Medela Thopaz+)	Teilweise
Todesfall	Ja
Tracheostoma: Wundpflege, Kanülenmanagement und Inhalation	Ja

Name Dokument (A-Z)	Externe Verfügbarkeit
Tracheostoma: Absaugen	Ja
Transitorischer Dialysekatheter (Shaldon-Katheter)	Ja
Trelumina Sonde	Ja
V.A.C.-Therapie (Unterdruck-Wundtherapie)	Ja
Verlegung IPS → Bettenabteilung in komplexen Pflegesituationen	NEIN
Versorgung von Patientinnen und Patienten mit einer Schluckstörung	Ja
Vorbereitungs- und Nachsorgeschemas Untersuchungen	NEIN
Waschen ohne Wasser (WoW)	Ja
Wunddrainagen	Ja
Wundmanagement	Teilweise
Zentralvenöser Katheter (ZVK)	Ja
Zentralvenöse Katheter: Management bei Katheterokklusion	Ja
Zwangsmassnahmen / Freiheitsbeschränkende Massnahmen (FbM)	Teilweise

* Lokale Richtlinien: Gültigkeit beschränkt auf einzelne definierte Abteilungen

Anhang 2

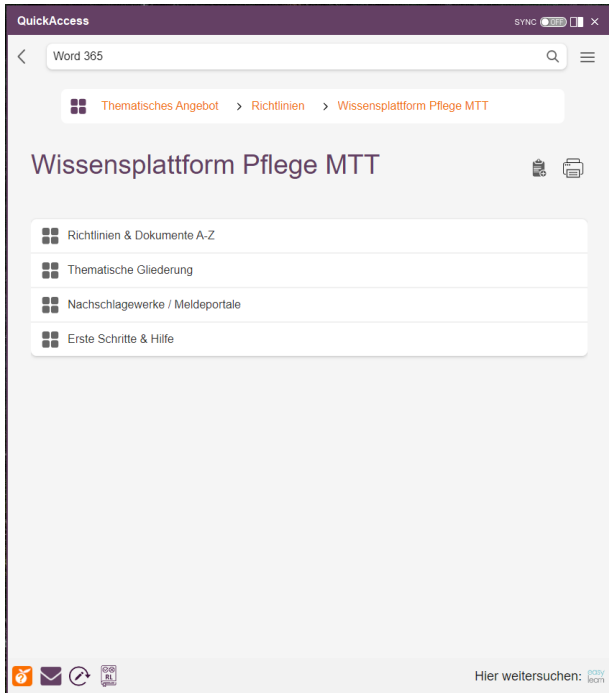


Abb. 1: Landing Page

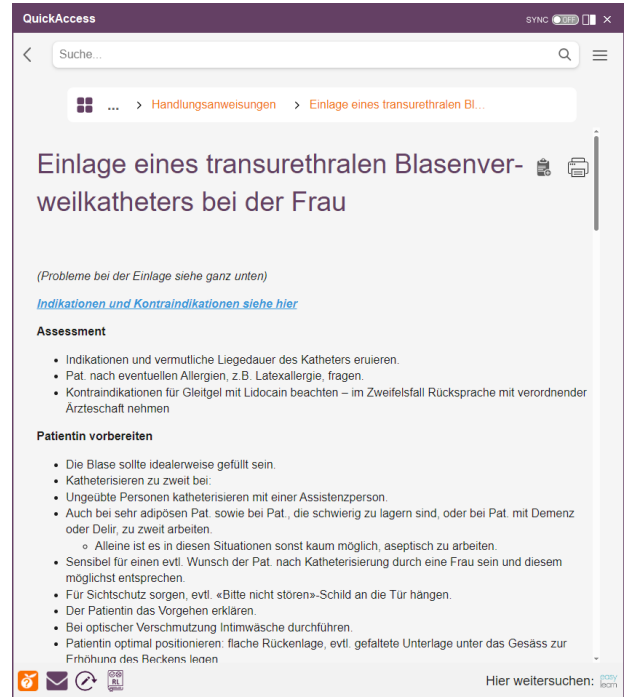


Abb. 3: Beispiel Inhalt Richtlinie

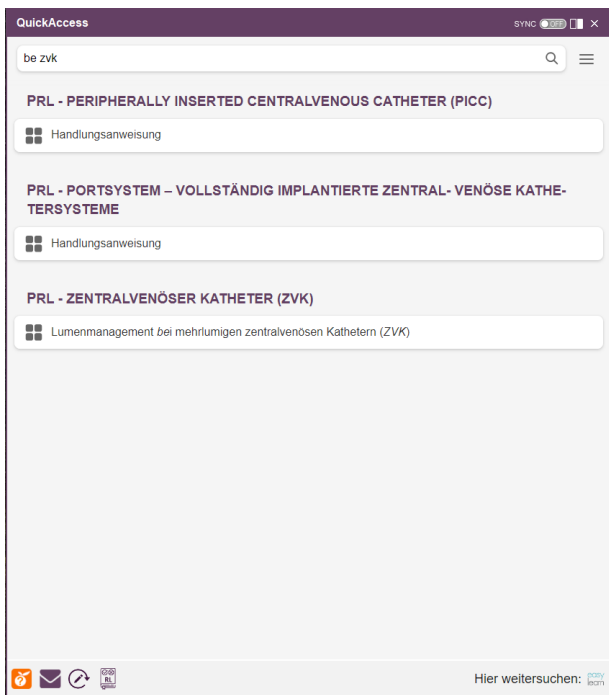


Abb. 2: Beispiel Suchergebnis